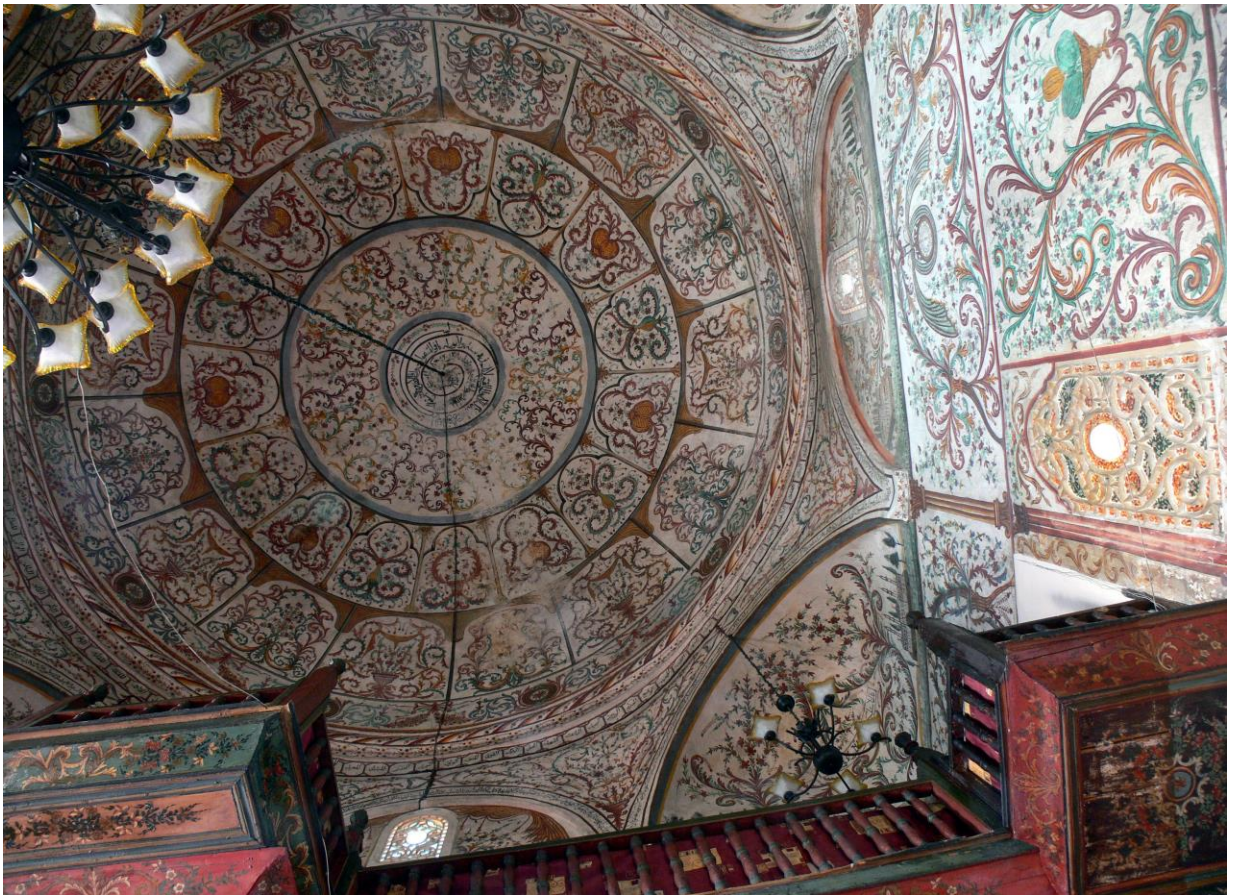


shqip Albanisch



Innenkuppel der Et'hem-Bey-Moschee in Tirana, Hintergrundbild des Februar-Blattes¹

Die Et'hem-Bey-Moschee

Als Hintergrundbild des Kalenderblattes zur albanischen Sprache wurde ein Foto gewählt, das die Innenkuppel der Et'hem-Bey-Moschee zeigt.

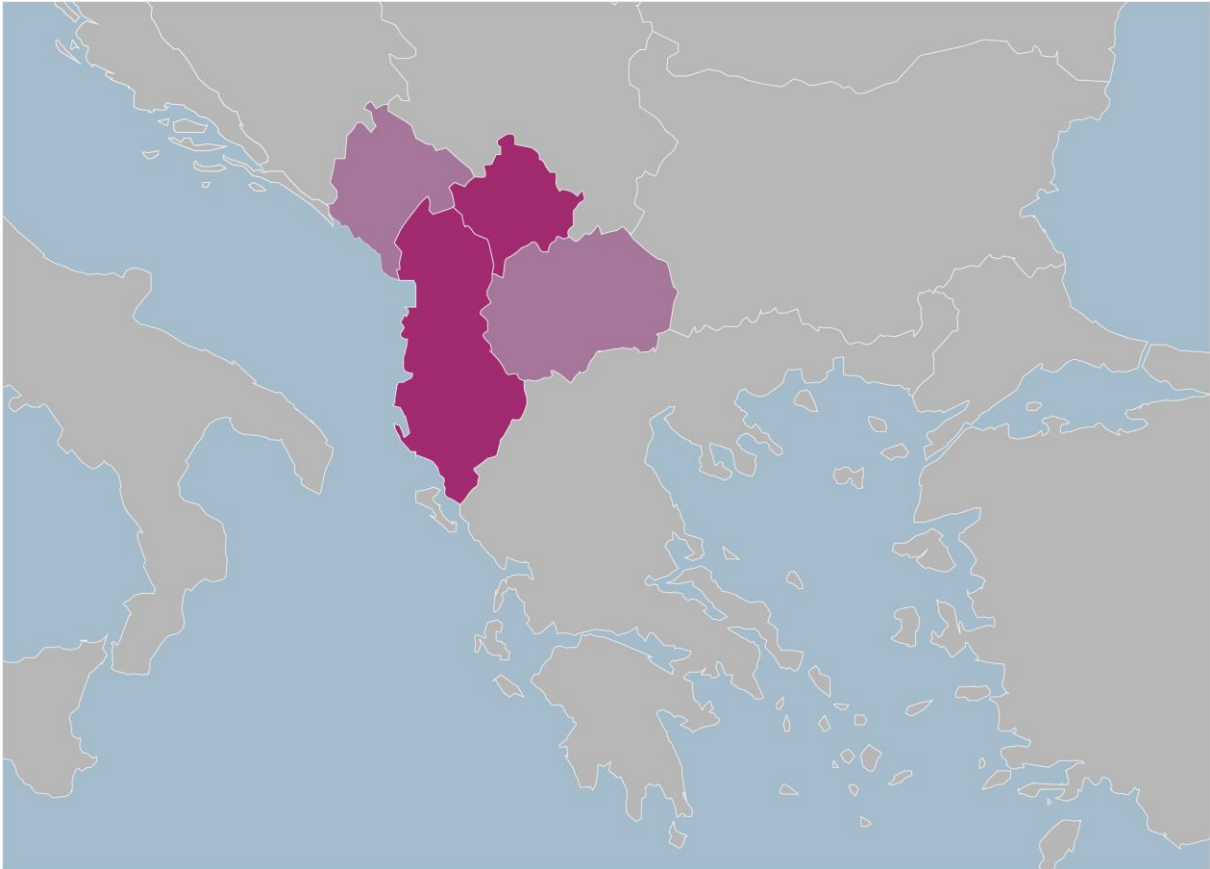
Die Et'hem-Bey-Moschee befindet sich im Zentrum der albanischen Hauptstadt Tirana. Sie besteht aus einem quadratischen Raum mit einer Kuppel. Im Nordwesten steht das 40 Meter hohe Minarett. Die Kuppel ist innen mit Pflanzenornamenten reich bemalt. Ab 1967 war die Moschee während der kommunistischen Diktatur in Albanien geschlossen. 1990 wurde das Religionsverbot aufgehoben und die Et'hem-Bey-Moschee wieder eröffnet.¹

Praxistipp

Religiöse Stätten, die oft weltweit bekannt sind, ihre einzigartige Bauweise zumeist aus unterschiedlichen Epochen sowie die darin enthaltenen Kunstwerke bieten Anlässe des Staunens und Innehaltens und für Gespräche. Die Schülerinnen und Schüler können Bilder der Et'hem-Bey-Moschee im Internet anschauen. Es kann sich ein Gespräch über weitere bekannte Moscheen und die Gotteshäuser anderer Religionen anschließen. Wie heißen sie? Wie sehen sie aus? Welche religiösen Rituale gibt es jeweils? Es können Bilder gesammelt und zu einer Ausstellung zusammengestellt werden.

Die reichen Pflanzenornamente der Kuppel laden zum Abzeichnen ein. Im Kunstunterricht können analog dazu eigene Ornamente entworfen und etwas damit geschmückt werden, z. B. der Türrahmen des Klassenzimmers. Wenn man einen Stempel herstellt, kann man ein Ornament mehrfach aneinanderreihen. So entsteht ein Muster.

Verbreitung der Sprache



In Albanien wird die Sprache von über drei Millionen Menschen als Erstsprache gesprochen, die übrigen sprechen Albanisch als Zweitsprache. Im Kosovo sind 91 % der Bevölkerung Albaner, in Mazedonien sind es 25 %.

Albanisch ist **Amtssprache**

- in Albanien,
- im Kosovo (neben Serbisch und auf lokaler Ebene auch Bosnisch, Rromani und Türkisch),
- in Mazedonien (neben Mazedonisch in einigen Gemeinden zusätzlich als zweite Amtssprache wie auch Türkisch, Rromani und Serbisch – in Gemeinden, in denen mindestens 20 % der Einwohnerinnen und Einwohner dieser Ethnie angehören) und
- in Montenegro (neben Montenegrinisch als regionale Amtssprache wie auch Serbisch, Bosnisch und Kroatisch – in Gemeinden, in denen die betreffende Minderheit einen bedeutenden Teil der Bevölkerung stellt).



Albanien



Kosovo



Mazedonien (in einigen Gemeinden)

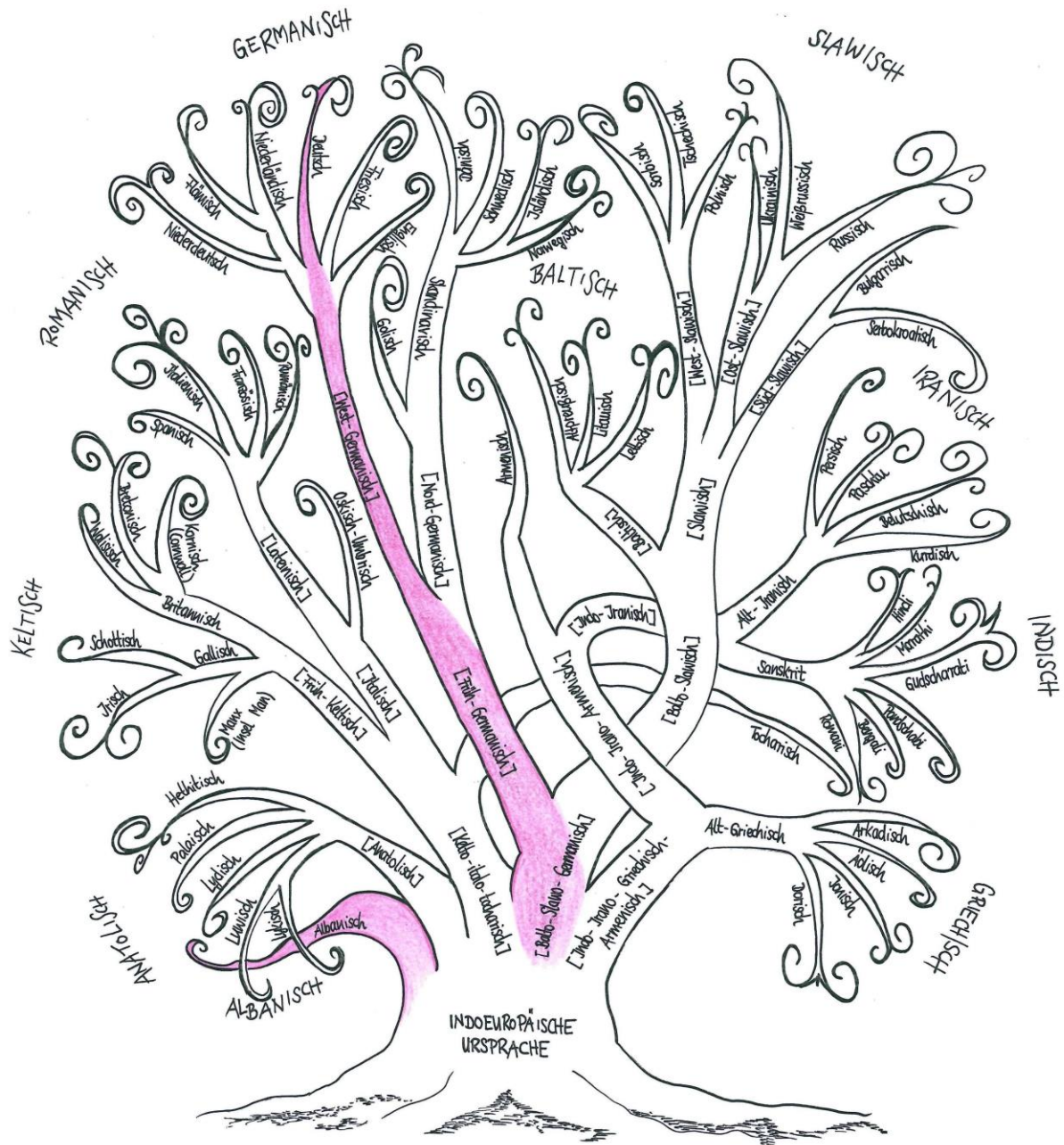


Montenegro (regional)

Nach der politischen Wende in Albanien in den 1990er Jahren sind viele Menschen ausgewandert, vor allem nach Italien und Griechenland. Albanisch wird auch in den anderen aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Staaten, in Süditalien, Griechenland und der Türkei gesprochen. In Italien, Rumänien und Serbien ist Albanisch eine anerkannte Minderheitensprache.

Albanisch hat zwei Dialekte: das Gegische, nördlich des Flusses Shkumbin und das Toskische, südlich davon (z. B. auch in Süditalien und Griechenland). In der albanischen Standardsprache überwiegen die toskischen Elemente bei Weitem.

Sprachenverwandtschaft



Albanisch ist eine indoeuropäische Sprache, bildet innerhalb der indoeuropäischen Sprachen aber eine eigene Gruppe. Albanisch und Deutsch haben aufgrund ihrer gemeinsamen indoeuropäischen Herkunft viele gemeinsame Erbwörter, die sich aus Wörtern voriger Sprachstufen entwickelt haben. Diese sind für Laien aber meist nicht zu erkennen.

Albanisch hat viele Lehnwörter aus dem Lateinischen, Griechischen, aus romanischen sowie slawischen Sprachen und dem Türkischen.

Sprachbrücken

Vom Deutschen ins Albanische ausgewanderte Wörter	
Auspuff	auspuh
Banknote	banknotë
Baustelle	baushtell
Duschkabine	dushkabin
Mantel	mantill
Schlitten	slitë
Tankstelle	tankshtell

Einige Redewendungen / Chunks

Guten Morgen!	Mirëmëngjes!
Guten Tag!	Mirëdita! (bei der Begrüßung) Ditën e mirë! (zur Verabschiedung)
Guten Abend!	Mirëmbërëma!
Gute Nacht!	Natën e mirë!
Hallo! / Ciao!	Tungjatjeta!
Auf Wiedersehen!	Mirupafshim!
Wie geht es dir?	Si je?
Wie geht es Ihnen?	Si jeni?
Wie heißt du (heißen Sie)?	Si e ke(ni) emrin?
Woher kommst du (kommen Sie)?	Nga je(ni)?
ja	po
nein	jo
danke	faleminderit
bitte / keine Ursache	Ju (të) lutem / s'ka përse
Entschuldigung!	Më fal! (Personen, die einander duzen) Më falni! (Höflichkeitsform)
Wie bitte?	Urdhëro? (Personen, die einander duzen) Urdhëroni? (Höflichkeitsform)
Alles Gute!	Gjithë të mirat!

7 Stolpersteine beim Deutschlernen

Aussprache	<p>Diese Laute/Buchstaben kommen im Albanischen nicht vor: w, ä, ö, ü und ß.</p> <p>Für Deutschlernende mit Ausgangssprache Albanisch bringt die Aussprache des Umlauts ö Schwierigkeiten mit sich, ebenso die Unterscheidung zwischen kurzem, offenen e und o und langem, geschlossenen e und o (z. B. <i>essen – Esel, offen – Ofen</i>).</p>
Genus	<p>Die überwiegende Mehrheit der albanischen Nomen ist männlich oder weiblich. Häufig kann das Geschlecht aus dem Auslaut erschlossen werden (weiblich mit Endung <i>-a</i>).</p>
Kasus	<p>Eine Besonderheit des Albanischen ist der Admirativ, durch den der Sprecher seine Verwunderung zum Ausdruck bringen kann (z. B. <i>Bie shi</i>. (Nichtadmirativ) – <i>Es regnet. / Rënka shi!</i> (Admirativ) – <i>Es regnet ja!</i>). Darüber hinaus dient der Admirativ zur Wiedergabe von Gerüchten</p>
Wortbildung	<p>Viele deutsche zusammengesetzte Nomen werden im Albanischen durch Attribute gebildet, die das Nomen näher bestimmen, z. B. <i>oborri i shkollës</i> (Genetiv) – <i>der Schulhof</i> und <i>një oborr shkollë</i> (Ablativ) – <i>ein Schulhof</i>).</p>
Verben	<p>In der albanischen Standardsprache gibt es keinen Infinitiv. Aus diesem Grund werden die Verben in den Wörterbüchern in der 1. oder 3. Person Einzahl der Gegenwart angegeben (z. B. <i>lernen: mësoj – ich lerne</i> oder <i>mëson – er/sie/es lernt</i>).</p>
Körpersprache	<p>Bejaht wird in der Republik Albanien von vielen Albanern mit einem Kopfschütteln, während eine Kopfbewegung von unten nach oben „nein“ bedeutet (nur noch selten).</p>

Praxistipp

Kopfschütteln und Nicken bedeuten nicht überall auf der Welt das Gleiche. Gesten oder Handzeichen sind von Kultur zu Kultur verschieden. Es kann sehr interessant sein, die verschiedenen Gesten für ja, nein, Super!, essen, Achtung! ... in einer multikulturellen Lerngruppe zu sammeln und zu vergleichen. Die gleiche Geste kann in einer Kultur etwas Positives oder Wertfreies bedeuten, in einer anderen aber eine Beleidigung sein.

Princesha Ardita / Prinzessin Ardita – ein albanisches Märchen



Wonach sucht Princesha Ardita?

Der König wollte seine kluge und wunderschöne Tochter Ardita verheiraten. Diese jedoch war wählerisch und wollte nur den Mann heiraten, der sich so gut verstecken konnte, dass sie ihn selbst mit ihrem besonderen Fernrohr nicht finden könnte.

Viele Prinzen wollten sie zur Frau nehmen, doch sie versuchten es vergebens ... Nur der gutherzige Agim schaffte es: Er half verschiedenen Tieren in der Not und die dankbaren Tiere versteckten ihn so gut, dass selbst die kluge Prinzessin mit ihrem Fernrohr ihn nicht finden konnte. Damit beeindruckte er sie so sehr, dass sie ein ausgelassenes Hochzeitsfest feierten.²

Praxistipp

Die Rolle von klugen oder mutigen Frauen findet sich auch in anderen Märchentexten. Merkmale und Eigenschaften von Märchenfiguren in verschiedenen Kulturen können untersucht und verglichen werden. Der Märchentext zu Princesha Ardita ist zu finden unter: http://www.maerchenbuch.ent-ra.de/pdf/Medienwerkstatt_Ardita_ARS.pdf.

Albanische Küche – Flia

Ju bëftë mirë!
Guten Appetit!



Die albanische Küche ist eine Mittelmeerküche mit orientalischen Einflüssen.

Eröffnet wird die Mahlzeit mit dem Satz „Për të mirë!“ (sinngemäß: *Guten Appetit!*, wörtlich: *Zum Wohle!*). Darauf erwidert man „Faleminderit, edhe ty/ju/juve gjithashtu!“ (*Danke, dir/Ihnen/euch auch!*). Am Ende einer Mahlzeit sagt man „Zoti e shtoftë!“ (*Möge Gott es vermehren!*), worauf die anderen am Tisch antworten: „Të/Ju bëftë mirë!“ (*Es soll dir/Ihnen/euch gut werden!*).³

Flia ist eine Art Pastete aus gebackenem Teig in Schichten. Die Füllung besteht normalerweise aus Kajmak, einem sahnartigen Milchprodukt. Manchmal werden auch Käse (*djath*), Schmand (*gjizë*) oder Joghurt (*kos*) mit Eiern verwendet. Traditionell wird die Flia in einer Metallform (*Tepsi*) über dem Feuer zubereitet und als Mittagessen mit Salat oder gesäuertem Gemüse (*turshia*) verzehrt.⁴

Praxistipp

Rituale und Traditionen rund um die gemeinsame Mahlzeit in der Familie oder im Freundeskreis unterscheiden sich weltweit. Ausgehend von der beschriebenen albanischen Tischsitte kann thematisiert werden, wie in anderen Kulturen eine Mahlzeit eröffnet oder beendet wird.

Ein Kindervers

Flutura – Der Schmetterling

Flutura fluturoj,
Një letër na e dërgoj.
N'letër kishte shkruar,
Unë jam dashuruar.

Übersetzung:

Der Schmetterling fliegt,
Schickt uns einen Brief.
In dem Brief steht,
*Ich habe mich verliebt.*⁵

Aussprache:

Flutura fluturoj,
Njō letör na e dörgoj.
N'letör kishte schkruar,
Un jam daschuruar.

Praxistipp

Diesen albanischen Kindervers findet man auch im Booklet „Kinderverse“ mit 42 Versen in 12 Sprachen von Elternbildung CH. Das Booklet kann bestellt werden bei www.elternbildung.ch.

Ein Video zu „Flutura“ ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=dU-P1TWiJYM> zu sehen.

Beim Vergleichen des albanischen Kinderverses mit der deutschen Übersetzung können z. B. die Wörter *Schmetterling*, *Brief*, *verliebt* oder *ich* herausgefunden werden. Ist *Schmetterling* ein weibliches Nomen? Woran kann man das erkennen? Beim Untersuchen der Anzahl der Wörter je Verszeile wird entdeckt, dass es bestimmte Wörter im Albanischen nicht gibt bzw. die Satzstruktur sich unterscheidet.

Buchtipps



Ismail Kadare (2008):
Der Raub des königlichen Schlafs.

Kleine Romane und Erzählungen. Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, ehemals Zürich: Ammann Verlag.
Ab 16 Jahren

Ismail Kadare ist ein berühmter albanischer Schriftsteller.

In zwölf Erzählungen entführt Kadare (Jahrgang 1936) seine Leserinnen und Leser in eine Welt zwischen Mythos und Wirklichkeit.

Vor verschiedenen historischen Kulissen wird die besondere Atmosphäre auf dem Balkan spürbar. Das angespannte Verhältnis der Völker und Kulturen ist Thema der unwirklichen, gruseligen und spannenden Geschichten.

© S. Fischer Verlag GmbH

- Philipp Winterberg, Nadja Wichmann (2014):
Bin ich klein? A jam e vogël?

Zweisprachiges Kinderbuch Deutsch-Albanisch. CreateSpace. Ab 3 Jahren

„Bin ich klein?“ – Tamia ist sich nicht sicher und zieht fragend und staunend durch eine kunterbunte Wunderwelt. Sie begegnet Regenbogensammlern und Herzchenfängern und entdeckt schließlich die überraschende Antwort ...⁶

Dieses bilinguale Kinderbuch gibt es in 119 unterschiedlichen Sprachen, jeweils in Kombination mit Deutsch. Es ist gut geeignet, Satzstrukturen mit Frage und Antwort bewusstmachen.

Quellen

1/ Foto: Fingalo (2007):

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:07Tirana_Et%27hem_beu_Mosque05.jpg,
CC BY-SA 2.0

Text nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Et%E2%80%99hem-Bey-Moschee>, CC BY-SA

2/ Zeichnung: Lindemann, Melina (2016): LISUM CC BY-ND

3/ Nach: https://de.wikipedia.org/wiki/Albanische_K%C3%BCche, CC BY-SA

4/ Foto: Axhami (2014):

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b4/Flija_e_Grurit.JPG, CC BY-SA 4.0

Text nach: <https://de.wikipedia.org/wiki/Flija>, CC BY-SA

5/ Hüsler, Silvia (2009): Kinderverse aus vielen Ländern. 2. Auflage. Freiburg im Breisgau:
Lambertus-Verlag (mit CD), S. 15, CC BY-SA 3.0 de

6/ Text: Winterberg, Philipp CC BY-SA 3.0 de